

Michaela Burkard

Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Hegelallee 3
14467 Potsdam

Telefon 0331 / 23 72 92 - 16
Telefax 0331 / 23 72 92 - 29

michaela.burkard@lakd.brandenburg.de

Pressemitteilung Nr. 23 vom 19. September 2019

Filmfestival „Moving History“: 140 Schülerinnen und Schüler erkunden die Jahre 1989/90

Termin Mittwoch, 25. September 2019, 10:00 – 14:00 Uhr

Ort Filmmuseum Potsdam, Breite Straße 1A, 14467 Potsdam

Die Beauftragte des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur (LAKD) wird zusammen mit Partnern am 25. September den ersten Beitrag des Filmfestivals Moving History zeigen. 140 Schülerinnen und Schüler aus Potsdam, Kleinmachnow und Berlin haben sich angemeldet, um den Spielfilm *Friendship!* zu sehen und die Filmemacher kennenzulernen.

Nach der Filmvorführung stellen sich Regisseur Markus Goller, Drehbuchautor Oliver Ziegenbalg sowie der Zeitzeuge Volker Wiedersberg den Fragen der Jugendlichen. Zudem werden etwa 20 der Schülerinnen und Schüler an einem Videoworkshop teilnehmen, Interviews mit den Filmemachern führen wie auch das Flair eines Filmfestivals einfangen. Daraus sollen kurze Videobeiträge entstehen, die die Tagesveranstaltung dokumentieren.

Moderiert und begleitet wird der Tag von Hana Hlášková, Referentin für Jugendbildung bei der LAKD. „Filme stehen bei Jugendlichen hoch im Kurs und somit bieten wir mit dem Roadmovie *Friendship!* eine attraktive Art von Geschichtsvermittlung. Die Filmschau soll den Jugendlichen Spaß machen. Gleichzeitig möchten wir auch kritisch beleuchten, wie der Spielfilm die DDR und die Zeit um 1989 darstellt. Außerdem werden uns die vielfältigen Erinnerungen der Gäste sowie die in den Familien der Jugendlichen beschäftigen“, so Hlášková.

Geschichten aus der Zeit von 1989/90 - Worum geht es im Film?

Zwei junge Männer – Tom und Veit – aus Ost-Berlin, reisen kurz nach dem Fall der Mauer mit Hilfe ihres Begrüßungsgeldes in die USA. Das Wende-Roadmovie beginnt zunächst heiter, bis Veit seine wahre Absicht offenbart: Er ist auf der Suche nach seinem Vater, der vor langer Zeit aus der DDR geflüchtet ist und ihm seitdem regelmäßig Postkarten aus San Francisco schickt. In Anlehnung an die persönlichen Erlebnisse des Filmproduzenten Tom Zickler beschreibt *Friendship!* die neu gewonnene (Reise-)Freiheit und die Sehnsucht, die eigene Familie nach dem Mauerfall wieder zusammenzuführen.

Das Filmfestival Moving History

Unter dem Motto „Als wir träumten. Revolution, Mauerfall, Nachwendezeit“ widmet sich das Filmfestival schwerpunktmäßig der Zeit um 1989/90. Das Filmprogramm umfasst sowohl Dokumentar- und Spielfilme, die 1989/90 und in den frühen 1990er Jahren entstanden sind, als auch Filme, die sich dem Thema seither gewidmet haben. Ein Fokus des Programms liegt auf der Präsentation unterschiedlicher, zum Teil konträrer Perspektiven aus Ost und West. Ein umfassendes Rahmenprogramm wird das Thema vertiefen.